STADTGEMEINDE
8380 JENNERSDORF

Hauptplatz 5a
UID-Nummer: ATU38532307

Tel.: 03329/45200-0, Fax: 45200-21
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

17.12.2020

Niederschrift

zur

26. ordentlichen Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Jennersdorf

am 17.12.2020, um 18.30 Uhr im Multimediaraum der iMS Jennersdorf

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesend:
Bgm. Reinhard Deutsch
Vbgm. Josef Feitl ab 18:50 Uhr
Vbgm. Gabriele Lechner ab 18:42 Uhr
StR Franz Müller
StR Franz Schenk
StR Ing. Michael Janosch, MSc
Gerhard Forjan
Irene Deutsch ab 18:50 Uhr
Rene Lukitsch ab 18:54 Uhr
Silvia Deutsch
Petra Meitz
Andreas Kropf
Helmut Kropf (Rax-Bundesstraße)
Claudia Gmeindl
Thomas Hoscher
Gerda Poglitsch
Dr. Josef Hochwarter
Dr. Nikolaus Leontaridis (Ersatzgemeinderat – JES)
Christopher Lipp
Johanna Freudelsperger-Sagl
Kom.Rat Edmund Potetz (Ersatzgemeinderat - ÖVP)
Karin Völkl (Ersatzgemeinderätin – FPÖ)

Entschuldigt sind:
Franz Strobl
BR StR Bernhard Hirczy
Oliver Deutsch
Peter Mut
Helmut Kropf (Gartengasse)
Hans Jürgen Bacher

Nicht entschuldigt:

Weiters anwesend:
AL Roswitha Feitl
Mag. Sandra Rinder

Tagesordnung:

01.) Genehmigung der Niederschrift der 25. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.10.2020

02.) Kenntnisnahme der Bilanzen für das Jahr 2019 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH,

03.) Kenntnisnahme der Umwandlungsbilanz per 31.12.2019 der Camping & Freizeitanlagen Betriebsgesellschaft mbH

04.) Beratung und Beschlussfassung über das Budget der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH für das Haushaltsjahr 2021

05.) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2021

Der Voranschlag 2021 wurde in der Stadtratssitzung vom 30.11.2020 behandelt und liegt in der Zeit vom 01.12.2020 bis einschließlich 16.12.2020 zur Einsicht auf.

a) Abgaben und Entgelte
b) Höhe des Kassenkredites
c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen
d) Stellenplan
e) mittelfristiger Finanzierung

Der MFP 2022 – 2025 wurde in der Stadtratssitzung vom 30.11.2020 behandelt und liegt in der Zeit vom 01.12. 2020 bis einschließlich 16.12.2020 zur Einsicht auf.

06.) Beschlussfassung über die Weiterführung des Kassenkredites in Höhe von 1/6 der ordentlichen Einnahmen des Voranschlages der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2021

07.) Beratung und Beschlussfassung über die zu gewährenden Subventionen im Haushaltsjahr 2021

08.) Beratung und Beschlussfassung über den Saldo 0 „Nettoergebnis" des Ergebnishaushaltes und den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung" des Finanzierungshaushalts

09.) Beratung und Beschlussfähigkeit der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 für den Voranschlag 2021

10.) Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung der im Voranschlag 2021 enthaltenen Transferzahlung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH

11.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgaben für das Haushaltsjahr 2021

a) Friedhofsgebühren
b) Büchereigebühren

c) Marktgebühren
d) Benützungsgebühren Turnsäle / Schuleinrichtungen
e) Benützungsgebühren Sportplätze
f) Kindergarten
g) Kinderkrippe
h) Nachmittagsbetreuung an der Volksschule und Neue Mittelschule
i) Diverse Stundensätze
j) Mieten
k) Gemeindeinterne Verträge
l) Benützungsgebühren für öffentliche Flächen
m) Pachte für landwirtschaftliche Grundflächen
n) Privatrechtliche Vereinbarungen
o) Entsorgungsgebühren ASZ
p) Freibadtarife

12.) Beratung und Beschlussfassung der Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Wasserbezugsgebühr

13.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Kanalbenützungsgebühr

14.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für Infrastrukturmaßnahmen und Unwetterschäden

15.) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Straßenstückes Verbindungstraße Therme Loipersdorf (Barbaraquelle, KG 31107, Grundstücksnummer 850, 720 und 754 Bach)

16.) Beratung und Beschlussfassung über das Zusatzangebot der Firma Swietelsky vom 24.11.2020 betreffend Regenwasserkanal BA24

17.) Beratung und Beschlussfassung über Ausführungsarbeiten des Unterbaus der Raxerstraße

18.) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend der am 18.08.2020 im Gemeinderat beschlossenen Errichtung eines Funcourtes

19.) Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsvertrag bezüglich einer verkehrsberuhigenden Maßnahme – Grundstück Nr. 517/6 KG 31111 Jennersdorf

20.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Pachtvertrages mit dem UTC Jennersdorf

21.) Umbesetzung von Ausschussmitgliedern betreffend Ausschuss für Gesundheit/Umwelt/Soziales

22.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 28.05.2020 betreffend Vorantreibung der Glasfaserverkabelung

23.) Kenntnisnahme des Prüfberichtes der Gemeindeaufsichtsbehörde bezüglich der Prüfung vom 13.05.2019

24.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion SPÖ betreffend Erweiterung des Angebots für Jugendliche

25.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung von Darlehen

26.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Fördervertrages betreffend die Genehmigung der Aufnahme in den Arbeitsplan der Programmierten Instandhaltung – Güterweg Jennersdorf-Bergen II

---------- unter Ausschluss der Öffentlichkeit ----------

27.) Beratung und Beschlussfassung bzw. Entscheidung über eine Berufung

28.) Berichte des Prüfungsausschusses

29.) Allfälliges

Bgm. Reinhard Deutsch begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße und zeitgerechte Einberufung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass zu Protokollbeglaubigern StR Franz Müller und Petra Meitz bestellt sind.

01.) Genehmigung der Niederschrift der 25. ordentlichen Gemeinderatssitzung 01.10.2020

StR Ing. Michael Janosch, MSc erwähnt den TOP 4 auf der Seite 7 konkret folgenden Satz:

„Bgm. Reinhard Deutsch begrüßt die Gastreferenten, GF Mag. Harald Zagiczek, KommR Werner Unger und Michael Spitzer."

StR Ing. Michael Janosch, MSc erhebt den Einwand, wonach der Satz wie folgt lauten soll:

„Bgm. Reinhard Deutsch begrüßt die Gastreferenten, GF Mag. Harald Zagiczek, KommR Werner Unger und Michael *Ditzer*."

Bgm. Reinhard Deutsch lässt über diesen Einwand abstimmen.

Der Einwand wird einstimmig angenommen.

02.) Kenntnisnahme der Bilanzen für das Jahr 2019 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH

Bgm. Reinhard Deutsch verliest eine Stellungnahme von Mag. Philipp Kelemen vom 16.12.2020 bezüglich der Wifög GmbH.

StR Franz Schenk fragt, ob es einen neuen Geschäftsführer gibt.
Bgm. Reinhard Deutsch antwortet, dass der neue Geschäftsführer Josef Kropf ist.
StR Franz Schenk erkundigt sich, warum der Gemeinderat hierüber nicht informiert wurde.
Bgm. Reinhard Deutsch gibt hierzu an, dass er die Mitglieder des Gemeinderates heute darüber verständigen wollte und es sich um eine Angelegenheit handelt, welche der Eigentümer eigenmächtig vornehmen kann.

Beilage: Jahresabschluss 2019 betreffend Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH, Stellungnahme von Mag. Philipp Kelemen vom 16.12.2020

03.) Kenntnisnahme der Umwandlungsbilanz per 31.12.2019 der Camping & Freizeitanlagen Betriebsgesellschaft mbH

Bgm. Reinhard Deutsch verliest eine Stellungnahme von Mag. Philipp Kelemen vom 16.12.2020 bezüglich der Camping & Freizeitanlagen Betriebsgesellschaft mbH.

StR Franz Müller gibt an, dass unter den Aktiva eine sonstige Forderung von EUR 21.000,00 ersichtlich ist. Er erkundigt sich, gegen wen diese Forderung besteht.
Bgm. Reinhard Deutsch sagt hierzu, dass diese Frage von Mag. Philipp Kelemen beantwortet werden kann und die Antwort mit dem Sitzungsprotokoll übermittelt wird.

Beilage: Umwandlungsbilanz per 31.12.2019 der Camping & Freizeitanlagen Betriebsgesellschaft mbH; Stellungnahme von Mag. Philipp Kelemen vom 16.12.2020

04.) Beratung und Beschlussfassung über das Budget der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH für das Haushaltsjahr 2021

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass das Budget auflag, und erkundigt sich, ob es hierzu Fragen gibt. Er schildert, dass darin die Leistungen für das Feuerwehrhaus Rax-Bergen inkludiert sind.

StR Franz Müller fragt, ob die Wifög GmbH und die Wifög GmbH & Co KG zur Wifög GmbH & Co KG zusammengelegt wurden.
Bgm. Reinhard Deutsch antwortet, dass es dann nur mehr die Wifög GmbH gibt.

Vbgm. Gabriele Lechner kommt um 18:42 Uhr in den Saal.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, das Budget der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH für das Haushaltsjahr 2021 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Budget der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH für das Haushaltsjahr 2021, Stellungnahme von Mag. Philipp Kelemen vom 16.12.2020

05.) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2021

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass das Budget im Stadtrat erarbeitet wurde. Es mussten Optimierungen vorgenommen werden, da es sonst nicht genehmigungsfähig gewesen wäre. Die Summen betreffend Mindestlohn wurde pauschal miteingerechnet. Zu diesem Zeitpunkt ging man jedoch von einer Verpflichtung aus, was mittlerweile aber nicht mehr der Fall ist. Der Stadtgemeinde hätte das knapp EUR 100.000,00 gekostet. Im MFP hat sich herausgestellt, dass das nicht finanzierbar ist, weshalb dieser Betrag dann herausgerechnet wurde.

AL Roswitha Feitl erläutert die wesentlichen Veränderungen im VA 2021 – aufgrund der Besprechung mit der BDO-Steuerberatung am 09.12.2020. Sie erwähnt die Kürzung der

Grundsteuer, die Anpassung der Kommunalsteuer sowie die Ertragsanteile. Sie führt weiter aus, dass die Sozialabgaben angepasst wurden und die Landesumlage gleich bleibt. Betreffend Personal sind einige Abteilungen betroffen. Bei den Projekten wurde eine KIP-Förderung vom Bund in der Höhe von EUR 430.000,00 für das Jahr 2021 miteingerechnet.
Bgm. Reinhard Deutsch merkt hierzu an, dass der Antrag bereits gestellt wurde, damit die Gemeinde zu Beginn des Jahres entsprechend liquid ist.
StR Franz Müller sagt, dass der Bund am 18.12.2020 das letzte Mal Zuschüsse an die Gemeinden überweist. Sollte der Antrag keine gravierenden Fehler aufweisen, wird diese Summe am 18.12.2020 an die Stadtgemeinde Jennersdorf überwiesen. Das bedeutet, dass die EUR 430.000,00 wieder herauszunehmen sind. Im Jahr 2021 wird das Ergebnis um EUR 430.000,00 schlechter, aber der Rechnungsabschluss 2020 verbessert sich.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass er hinsichtlich der Bewertung der Unwetterschäden noch keine Rückmeldung erhielt.

Vbgm. Josef Feitl und Irene Deutsch kommen um 18:50 Uhr in den Saal.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Veränderungen im VA 2021, welche aufgrund der Besprechung mit der BDO-Steuerberatung am 09.12.2020 vorgenommen wurden, laut beiliegender Liste zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Liste über die wesentlichen Veränderungen im VA 2021 – aufgrund der Besprechung mit der BDO-Steuerberatung am 09.12.2020

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass der Voranschlag 2021 in der Stadtratssitzung vom 30.11.2020 behandelt und in der Zeit vom 01.12.2020 bis einschließlich 16.12.2020 zur Einsicht auflag.

a) Abgaben und Entgelte

AL Roswitha Feitl informiert, dass die Abgaben und Entgelte in einem späteren TOP Behandlung finden.

Beilage: Abgaben und Gebühren 2021

b) Höhe des Kassenkredites

Bgm. Reinhard Deutsch berichtet, dass die Höhe des Kassenkredites 1/6 des ordentlichen Budgets, konkret EUR 1.384.917,00 beträgt.

Anschließend begrüßt Bgm. Reinhard Deutsch Mag. Günter Toth, welcher sodann über eine Videokonferenz an der Sitzung teilnimmt.

Bgm. Reinhard Deutsch berichtet Herrn Mag. Günter Toth, dass bezüglich der Veränderungen im VA 2021, welche aufgrund der Besprechung mit der BDO-Steuerberatung am 09.12.2020 vorgenommen wurden, soeben ein Beschluss gefasst wurde und bittet ihn um seine Ausführungen.

Mag. Günter Toth berichtet über die Mittelfristige Finanzplanung 2019-2024/Stand Oktober 2020 anhand einer Präsentation.

Beilage: Präsentation über die Mittelfristige Finanzplanung 2019-2024/Stand Oktober 2020

Rene Lukitsch kommt um 18:54 Uhr in den Saal.

StR Franz Müller gibt folgende Stellungnahme der Fraktion ÖVP ab:

„Ich bedanke mich bei all jenen, die in den letzten Tagen und Wochen am Voranschlag gearbeitet haben. StR Franz Müller betont, dass Vbgm. Gabriele Lechner und er vor der Stadtratssitzung eingeladen wurden, um die veränderten Positionen ansehen und über den Voranschlag diskutieren zu können. Er berichtet, dass er sich richtig erschreckte, als er zum ersten Mal die Zahlen und daher einen Abgang von knapp 2 Millionen Euro sah. Wie schon von Mag. Günter Toth angekündigt, wäre das nächste Jahr für die Stadtgemeinde Jennersdorf sicher fatal, würde es keine Rücklagen bzw. keinen positiven Kassenstand geben. In der Privatwirtschaft würde ein jeder Firmeninhaber wissen, dass der Konkurs nicht mehr weit weg ist. Jeder Geschäftsführer würde vor der Ablösung stehen, würde er nicht ein anderes Ergebnis bringen. Nachdem sehr viele Positionen sehr gering angesetzt wurden, wie Katastrophenschäden, Hochwasser, nicht fertiggestellte Baustellen, kommen hoffentlich die EUR 430.000,00 im nächsten Jahr. Hätte Corona unser Leben im heurigen Jahr nicht auf den Kopf gestellt, müsste man wirklich hinterfragen, wie sowas passieren kann. Jeder weiß, dass die Einnahmen teilweise radikal zurückgingen, Kommunalsteuereinnahmen fehlen, die Tourismusbetriebe sind geschlossen. Daher ergeben sich leider diese Zahlen. Trotz dieser schrecklichen Zahlen, wird die Fraktion ÖVP diesem Voranschlag zustimmen. Die Fraktion ÖVP gibt Bgm. Reinhard Deutsch aber die Botschaft mit, alles daran zu setzen, damit im nächsten Jahr unnötige Ausgaben vermieden werden. Es darf nicht sein, dass Firmen darauf kommen, dass das Controlling in der Gemeinde hin und wieder mangelhaft ist und die Gemeinde zum Selbstbedienungsladen wird. StR Franz Müller möchte nicht auf Details eingehen, merkt aber an, dass es nicht sein darf, dass Ausgaben in fünfstelliger Höhe ohne Beschlüsse des Gemeinderates vergeben werden. Näher möchte StR Franz Müller diesbezüglich nicht eingehen. Er führt weiter aus, dass es nicht sein darf, dass trotz überzogenen Budget jeder tun und kaufen kann was er möchte. Das weiß auch Petra Meitz. StR Franz Müller sagt, dass er wirklich hofft, dass mit dieser Zustimmung erkannt wird, dass die Fraktion ÖVP nicht gegen, sondern für ein Miteinander in der Stadtgemeinde Jennersdorf ist."

Bgm. Reinhard Deutsch sagt hierzu, dass er StR Franz Müller in einigen Bereichen Recht gibt, und Personen auch schon mehrmals darauf hingewiesen wurden. Ein anderes Begegnen wird daher erforderlich sein.
Vbgm. Josef Feitl empfiehlt bestimmte Personen in das Stadtamt einzuladen und mit ihnen ein Gespräch zu führen.

Johanna Freudelsperger-Sagl schließt sich den Ausführungen von StR Franz Müller an und führt aus, dass Geld für die öffentliche Hand derzeit so günstig wie noch nie ist. Trotzdem ist es schwierig für die Gemeinde. Sie empfiehlt vierteljährlich einen Bericht an den Gemeinderat, damit die Mitglieder des Gemeinderates laufend informiert sind.
StR Franz Müller merkt hierzu an, dass es für jedes Monat eine Art Zwischenrechnungsabschluss gibt, über welchen berichtet werden könnte. Es könnte über die Entwicklung der Rückzahlung, Investitionen und über den Kontostand informiert werden.
Bgm. Reinhard Deutsch sagt hierzu, dass jedes Mitglied des Gemeinderates sich erkundigen kann.
Vbgm. Josef Feitl weist darauf hin, dass ein Kredit von der Gemeindeaufsicht genehmigt werden muss.

StR Franz Schenk schließt sich der inhaltlichen Kritik von StR Franz Müller an. Er erläutert, dass aufgrund der Übermittlung des Budgetentwurfes nur 7 Stunden vor der Stadtratssitzung und wegen der Aussage des Bürgermeisters, wonach er das die nächsten 40 Jahre genauso wie die Fraktion ÖVP zuvor machen wird, sowie aufgrund der halben Auskünfte und Tricksereien um das Projekt Funcourt, sowie auch der respektlosen Vorgehensweise wird die Fraktion FPÖ beim Budget nicht mitstimmen.
Bgm. Reinhard Deutsch gibt bezüglich der respektlosen Vorgehensweise an, dass StR Franz Schenk in der Stadtratssitzung einen Antrag stellte und diesbezüglich auch ein Protokoll sowie eine Tonbandaufnahme existiert. Er erläutert, dass in den letzten 2 Jahren eine Konzeptliste ausgeteilt und eine Woche vorab gesagt wurde, diese sei unvollständig und die Zahlen stimmen nicht. Es wurden aber nur jene Zahlen zum Besten gegeben, über welche man verfügte. Auch dieses Jahr langten die Zahlen von verschiedensten Stellen ein paar Tage vorher ein. Er schildert weiter, dass nachdem er in den letzten 2 Jahren medial und öffentlich kritisiert wurde, sich dieser Kritik nicht mehr hingeben möchte. Die Unterlagen erhält man gemäß der Gemeindeordnung in der Vorstandssitzung, wo der Vorstand den Voranschlag erarbeitet.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Kassenkredit in der Höhe von 1/6 des ordentlichen Budgets, konkret EUR 1.384.917,00 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen in der Höhe von EUR 2.250,000,00 zu beschließen.

Bgm. Reinhard Deutsch erläutert die Zusammensetzung der Darlehen:

1) Kampelbrücke – 1 Million Euro
2) Infrastrukturmaßnahmen Unwetterschäden 1,1 Millionen Euro
3) Volksschule Henndorf – EUR 150.000,00

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über seinen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Stellenplan

AL Roswitha Feitl gibt an, dass der Stellenplan ein Bestandteil des Voranschlages ist und zur Einsichtnahme auflag.

StR Ing. Michael Janosch, MSc fragt, ob irgendwelche wichtigen Neu- oder Ersatzaufnahmen notwendig sind.
Bgm. Reinhard Deutsch antwortet, dass es im Kindergarten zu einer Ersatzaufnahme mit 40 Stunden kam. Hierbei handelte es sich um eine Krankenstandvertretung und nun um eine Urlaubsvertretung. Im nächsten Jahr wird diese Vertretung für eine Integrationsbetreuung benötigt. Für den Friedhof wurde ein Mitarbeiter geringfügig angestellt, welcher ausschließlich für die Friedhofsbetreuung zuständig ist. Sollte sich seine Tätigkeit bewähren, soll im Gemeinderat ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Stellenplan 2021 zu beschließen.

Der Antrag einstimmig angenommen.

e) mittelfristiger Finanzierung

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass der MFP 2022 – 2025 in der Stadtratssitzung vom 30.11.2020 behandelt und in der Zeit vom 01.12.2020 bis einschließlich 16.12.2020 zur Einsicht auflag.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den MFP 2022 – 2025 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Mittelfristiger Finanzplan 2022-2025

06.) Beschlussfassung über die Weiterführung des Kassenkredites in Höhe von 1/6 der ordentlichen Einnahmen des Voranschlages der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2021

Bgm. Reinhard Deutsch berichtet über das Angebot der Erste Bank vom 11.12.2020 sowie über das Angebot der Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf vom 14.12.2020.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Weiterführung des Kassenkredites in Höhe von 1/6 der ordentlichen Einnahmen des Voranschlages der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2021 laut Angebot der Erste Bank vom 11.12.2020 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebot der Erste Bank vom 11.12.2020, Angebot der Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf vom 14.12.2020

07.) Beratung und Beschlussfassung über die zu gewährenden Subventionen im Haushaltsjahr 2021

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass eine Aufstellung ausgeteilt wurde.

StR Franz Schenk erkundigt sich, ob von dieser Aufstellung alle Subventionen umfasst sind oder ob es sich um Ergänzungen handelt.
Bgm. Reinhard Deutsch gibt hierzu an, dass alle Subventionen von dieser Aufstellung umfasst sind.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die zu gewährenden Subventionen im Haushaltsjahr 2021 laut beiliegender Liste zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Liste der Subventionen im Voranschlag 2021

08.) Beratung und Beschlussfassung über den Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes und den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ des Finanzierungshaushalts

AL Roswitha Feitl erwähnt das Nettoergebnis, welches in der Aufstellung mit EUR -2.007.500,00 im Ergebnishaushalt enthalten ist. Auch der Saldo 5 des Finanzierungshaushaltes wäre mit minus einer Million dreitausend zu beschließen.

StR Ing. Michael Janosch, MSc erkundigt sich über den Kontostand per 30.09.2020.
AL Roswitha Feitl gibt hierzu an, dass es sich um EUR 853.094,91 handelte.
StR Ing. Michael Janosch, MSc fragt, ob das jener Betrag ist, den man ausgeben dürfte.
Bgm. Reinhard Deutsch und AL Roswitha Feitl bestätigen das.
AL Roswitha Feitl merkt an, dass auch der aktuelle Kontostand bekanntgegeben werden musste.

StR Franz Müller erkundigt sich, was geschieht, wenn die EUR 430.000,00 noch in diesem Jahr einlangen und der Verlust dann 1,5 Millionen beträgt.
Bgm. Reinhard Deutsch sagt hierzu, dass es sich um eine Spitzfindigkeit zwischen der Gemeindeaufsicht, Gemeinde und dem Steuerberater handelt.
StR Franz Müller merkt an, dass alles davon abhängt, ob am 18.12. die EUR 430.000,00 einlangen, denn dann ist die Summe eine andere.

StR Franz Müller fragt, was passiert, wenn die Gemeindeaufsicht 1,5 nicht genehmigt bzw. ob dieser Fall eintreten könnte.
Bgm. Reinhard Deutsch antwortet, dass er mit den laufenden Gegenfinanzierungen und Mehrkosten argumentieren kann. Der Mindestlohn wurde nicht umgesetzt und auch der Kindergarten kostet die Gemeinde mehr. Auch die Planbarkeit und Bedarfszuweisungen bzw. Ertragsanteile spielen eine Rolle.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag den Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes und den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ des Finanzierungshaushalts zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Voranschlag 2021

09.) Beratung und Beschlussfähigkeit der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 für den Voranschlag 2021

StR Franz Müller fragt, ob das bedeutet, dass einzelne Budgetposten, z.B. in der Gruppe 3, sofern diese nicht ausgenutzt werden, automatisch für die Gruppe 6 verwendet werden.
Bgm. Reinhard Deutsch antwortet, dass das nicht automatisch erfolgt, aber eine Heranziehung möglich ist.
StR Franz Müller merkt an, dass die Fraktion ÖVP dahin plädiert, bei diesem Punkt eine Obergrenze festzulegen, um dem Gemeinderat ein Mitentscheiden zu ermöglichen. Zum Beispiel soll der Gemeinderat darüber entscheiden können, dass ein Guthaben der Gruppe 3 in der Höhe von EUR 50.000,00 für die Gruppe 6 benötigt wird.
Bgm. Reinhard Deutsch erkundigt sich über den diesbezüglichen finanziellen Rahmen.
StR Franz Müller erwähnt einerseits Überschreitungen von EUR 20.000,00 – EUR 30.000,00 einzelner Positionen und andererseits Guthaben. Er erläutert weiter, dass er sich hier mehr Kontrolle wünscht. Für EUR 1.000,00 bis EUR 3.000,00 muss nicht jedes Mal der Gemeinderat gefragt werden. Ein Betrag von EUR 10.000,00 oder EUR 15.000,00 könnte hier aber ein Thema sein.
Bgm. Reinhard Deutsch gibt hierzu an, dass seines Erachtens nichts dagegenspricht.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch daher den Antrag, die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 für den Voranschlag 2021 und die Festlegung einer Grenze von EUR 10.000,00, ab welcher der Stadtrat ermächtigt werden soll, über die weitere Verwendung mitzuentscheiden, wodurch eine Kontrolle durch den Vorstand gewährleistet werden soll, zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.) Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung der im Voranschlag 2021 enthaltenen Transferzahlung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass es sich um EUR 12.000,00 handelt und dieser Betrag aus der Subventionsliste hervorgeht.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Auszahlung der im Voranschlag 2021 enthaltenen Transferzahlung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgaben für das Haushaltsjahr 2021

Bgm. Reinhard Deutsch merkt an, dass eine Liste betreffend Abgaben und Gebühren 2021 ausgeteilt wurde und der Vorstand der Meinung ist, dass diese gleich bleiben sollen. Lediglich bezüglich der Mittagessen im Kindergarten wurden Erhöhungen auf EUR 3,70 (Kindergarten), EUR 3,40 (Kinderkrippe), EUR 4,50 (Nachmittagsbetreuung an der Neuen Mittelschule) und EUR 3,70 (Nachmittagsbetreuung an der Volksschule) berücksichtigt. Diese kommen durch den Auftrag des Landes, den Bioanteil zu erhöhen, zustande.

Bgm. Reinhard Deutsch verliest diesbezüglich ein Schreiben von der Mutter Teresa Vereinigung.

StR Ing. Michael Janosch, MSc fragt, ob die Erhöhungen immer mit 60 Cent erfolgten.
AL Roswitha Feit antwortet, dass die Erhöhung von EUR 3,10 auf EUR 3,70 (Kindergarten) erfolgte.

Gerda Poglitsch erkundigt sich, wie das mit dem Bioanteil aussieht.
Bgm. Reinhard Deutsch antwortet, dass er hierüber keine Auskunft geben kann, aber bereits Gespräche geführt wurden.
Irene Deutsch merkt an, dass von Seiten der Landwirtschaftskammer diesbezüglich immer wieder interveniert wird und man dafür ist, dass die Regionalität im Vordergrund steht.
Johanna Freudelsperger-Sagl schildert, dass diejenigen, die kochen, das Essen einkaufen. Daher haben sie auch die Möglichkeit, regional einzukaufen.
Bgm. Reinhard Deutsch erläutert, dass ein Nachweis des Bioanteils gefordert wird.

StR Ing. Michael Janosch, MSc erkundigt sich über die Abgaben und Gebühren hinsichtlich des Abfallsammelzentrums. Er fragt, ob der Ortsbildbeitrag weiterhin möglich ist.

Bgm. Reinhard Deutsch antwortet, dass das weiterhin möglich ist.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2021 – die folgenden Punkte a) bis p) laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2021 zu beschließen.

a) Friedhofsgebühren
b) Büchereigebühren
c) Marktgebühren
d) Benützungsgebühren Turnsäle / Schuleinrichtungen
e) Benützungsgebühren Sportplätze
f) Kindergarten
g) Kinderkrippe
h) Nachmittagsbetreuung an der Volksschule und Neue Mittelschule
i) Diverse Stundensätze
j) Mieten
k) Gemeindeinterne Verträge
l) Benützungsgebühren für öffentliche Flächen
m) Pachte für landwirtschaftliche Grundflächen
n) Privatrechtliche Vereinbarungen
o) Entsorgungsgebühren ASZ
p) Freibadtarife

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Abgaben und Gebühren 2021, Schreiben der Mutter Teresa Vereinigung

Bgm. Reinhard Deutsch unterbricht die Sitzung um 19:55 Uhr.

Bgm. Reinhard Deutsch setzt die Sitzung um 20:06 Uhr fort.

12.) Beratung und Beschlussfassung der Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Wasserbezugsgebühr

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass im Vorjahr eine jährliche Indexanpassung von 1,7 % beschlossen wurde. Um den Bürgern/innen in diesen Zeiten etwas entgegenzukommen, sollte diese Indexsteigerung im Jahr 2021 nicht erfolgen. Diesbezüglich führte auch der Vorstand eine Diskussion. Die Gemeinde würde auf ca. EUR 150.000,00 verzichten, wobei es sich um einen Beitrag handelt, der den Bürgern zugutekommt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, für das Jahr 2021 keine Indexanpassung von 1,7 % vorzunehmen, um den Bürgern/innen in dieser Zeit entgegenzukommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Verordnung vom 19.12.2019

13.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Kanalbenützungsgebühr

StR Ing. Michael Janosch, MSc erkundigt sich über die Summe.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass die EUR 150.000,00 die Wasserbezugs- und die Kanalbenützungsgebühr betreffen.
Vbgm. Josef Feitl schlägt vor, diesen Umstand auch in der Gemeindezeitung kundzugeben.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, für das Jahr 2021 keine Indexanpassung vorzunehmen, um den Bürgern/innen in dieser Zeit entgegenzukommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Verordnung vom 19.12.2019

14.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für Infrastrukturmaßnahmen und Unwetterschäden

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass es um 1,1 Millionen Euro geht und berichtet über die Finanzierungsangebote.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Annahme der Variante 2 des Angebotes der Bank Austria vom 04.12.2020 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebot der Bank Austria vom 04.12.2020, Angebot der Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf vom 09.12.2020, Angebot der Erste Bank vom 11.12.2020, Angebot der Bank Burgenland vom 09.12.2020, Angebot der Volksbank vom 04.12.2020

15.) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Straßenstückes Verbindungstraße Therme Loipersdorf (Barbaraquelle, KG 31107, Grundstücksnummer 850, 720 und 754 Bach)

Bgm. Reinhard Deutsch berichtet über das Honorarangebot der TDC Ziviltechniker GmbH.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Annahme folgender Angebote zu beschließen:

1) Honorarangebot der TDC Ziviltechniker vom 16.10.2020
2) Angebot der Firma Swietelsky vom 28.10.2020 (Querung Grieselbach – Thermenstraße Wiederherstellung – Teil A)
3) Angebot der Firma Swietelsky vom 28.10.2020 (Querung Grieselbach – Thermenstraße Wiederherstellung – Teil B)
4) Angebot der Firma Swietelsky vom 28.10.2020 (Querung Grieselbach – Thermenstraße Wiederherstellung Straßenbau)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch berichtet über eine Sitzung des Abwasserverbandes, welche diese Woche abgehalten wurde und informiert, dass in dieser Sitzung von allen Gemeinden ein einstimmiger Beschluss gefasst wurde, wonach die Kanalbezugsgebühren im nächsten Jahr nicht erhöht werden.

16.) Beratung und Beschlussfassung über das Zusatzangebot der Firma Swietelsky vom 24.11.2020 betreffend Regenwasserkanal BA24

Bgm. Reinhard Deutsch informiert über das Zusatzangebot der Firma Swietelsky vom 24.11.2020.

StR Franz Schenk bringt ein, dass bei der Raxerstraße etwas danebenging. Es wurden drei Kernbohrungen durchgeführt, wodurch die Stärke bzw. die Qualität des Asphaltes festgestellt werden kann. Den Unterbau kann man hiermit nicht prüfen. Er erkundigt sich, warum keine Kontrollschlitze errichtet und der Kanal angesehen wurde.
Bgm. Reinhard Deutsch führt hierzu aus, dass sich die Kernbohrungen auch auf den Unterbau bezogen und es darum ging, wie viel Asphaltaufbau vorgenommen werden muss. Bei den Kernbohrungen wurden unterschiedlichste Baulose erwischt.
Dr. Josef Hochwarter merkt an, dass das Ergebnis immer dasselbe gewesen wäre, da man immer erkannt hätte, dass der Unterbau mangelhaft ist.
Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass mit den Arbeiten nicht begonnen worden wäre, sofern diese Umstände bekannt gewesen wären.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Annahme des Zusatzangebotes der Firma Swietelsky vom 24.11.2020 betreffend Regenwasserkanal BA24 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Zusatzangebot der Firma Swietelsky vom 24.11.2020

17.) Beratung und Beschlussfassung über Ausführungsarbeiten des Unterbaus der Raxerstraße

Bgm. Reinhard Deutsch verliest die Stellungnahme der Firma Woschitz vom 04.11.2020.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Ausführungsarbeiten des Unterbaus der Raxerstraße laut der Variante 1 der Stellungnahme der Firma Woschitz vom 04.11.2020 bzw. die Kostenzusammenstellung Variante Stabilisierung zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Stellungnahme der Firma Woschitz vom 04.11.2020, Kostenzusammenstellung Variante Stabilisierung, Kostenzusammenstellung Variante Koffern + Frostsch, Foto

18.) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend der am 18.08.2020 im Gemeinderat beschlossenen Errichtung eines Funcourtes

Bgm. Reinhard Deutsch bittet StR Franz Schenk um seine Ausführungen.

StR Franz Schenk gibt an, dass der Funcourt im Jahr 2020 mit EUR 70.000,00 budgetiert und die Errichtung des Funcourtes am 18. August beschlossen wurde. Ein diesbezügliches Konzept wurde vom Ausschuss erarbeitet und eine Empfehlung abgegeben, wonach das Angebot der Firma Agropac & Swietelsky angenommen werden sollte. Es wurde ein Antrag in der Stadtratssitzung am 29.10.2020 gestellt, welcher vom Bürgermeister ohne Begründung von der Tagesordnung genommen wurde. Er führt weiter aus, dass er die Amtfrau in der Stadtratssitzung am 30.11.2020 fragte, wie die Errichtung des Funcourtes korrekt zu budgetieren ist, und die Antwort erhielt, dass es der

korrekte Weg ist, die EUR 70.000,00 aus dem Budget 2020 zu verwenden und die restlichen EUR 30.000,00 im Jahr 2021 zu budgetieren.

Gerda Poglitsch berichtet über eine diesbezügliche Korrespondenz mit AL Roswitha Feitl.

StR Franz Schenk gibt anschließend an, dass die Fraktion FPÖ von zwei anderen Fraktionen darauf aufmerksam gemacht wurde, dass das so nicht möglich sein wird und deshalb nochmal nachfragte. Am Dienstag erhielt die Fraktion FPÖ dann die Auskunft, dass das Geld natürlich im Jahr 2020 ausgegeben werden muss. Daher stellt die Fraktion FPÖ einen Zusatzantrag wie folgt:

„Um die von der Amtfrau empfohlene Vorgehensweise, die für den Funcourt bereits 2020 budgetierten EUR 70.000,00 zu verwenden, umzusetzen, hat der Bürgermeister die Firmen Agropac & Swietelsky laut den vorliegenden Angeboten umgehend zu beauftragen und bis spätestens 24.12.2020 die für 2020 budgetierten EUR 70.000,00 zu je EUR 35.000,00 als Vorauszahlung an beide Firmen zu leisten. Dabei ist dem Willen des Gemeinderates zu entsprechen und dieser ist nicht durch weitere Verzögerungen zu untergraben."

Vbgm. Josef Feitl fragt, in welchem Ausschuss das Projekt – Funcourt erarbeitet wurde.
Gerda Poglitsch und StR Franz Schenk antworten, dass die Erarbeitung im Jugend-, Familien- und Veranstaltungsausschuss stattfand.
Vbgm. Josef Feitl merkt an, dass es sich um ein Thema handelt, welches im Bauausschuss Behandlung finden sollte, zumal etwas gebaut werden soll.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass er richtigstellen möchte, dass er den Antrag in der Stadtratssitzung am 29.10.2020 nicht von der Tagesordnung nahm, er jedoch von seinem Recht Gebrauch machte, eine Entscheidung durch den Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatssitzung zu verlangen. Das Thema wurde aber nicht von der Tagesordnung genommen. Er führt weiter aus, dass StR Franz Schenk in der letzten Stadtratssitzung den Antrag stellte, EUR 30.000,00 betreffend Funcourt für das Jahr 2021 zu budgetieren. Dies kann mittels Tonbandaufnahme nachgehört werden.

Vbgm. Josef Feitl fragt, was mit den EUR 70.000,00 gebaut wurde.
StR Franz Schenk antwortet, dass nichts gebaut wurde und es sich um eine Vorauszahlung handelt.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass Vorschussleistungen unter diesen Voraussetzungen für ihn nicht nachvollziehbar sind, nur, weil verabsäumt wurde einen richtigen Antrag im Stadtrat oder Gemeinderat zu stellen.
StR Franz Schenk sagt hierzu, dass nichts verabsäumt wurde und er AL Roswitha Feitl fragte.

Vbgm. Gabriele Lechner bringt ein, dass die Fraktion ÖVP sehr wohl für den Funcourt ist, sie dem aber nicht zustimmen kann, dass nun innerhalb von ein paar Tagen gesamt EUR 70.000,00 an zwei Firmen überwiesen werden sollen, wo noch nichts da ist.

Johanna Freudelsperger-Sagl gibt an, dass auch sie grundsätzlich für den Funcourt ist, es jedoch grob fahrlässig empfindet, wenn die Stadtgemeinde Jennersdorf in ihrer finanziellen Lage EUR 70.000,00 überweist, ohne dass bisher irgendwas getätigt wurde. Zudem könnten auch Überlegungen angestellt werden, ob der Funcourt bei der derzeitigen Situation überhaupt im nächsten Jahr errichtet werden muss, oder ob die Kinder noch ein Jahr länger warten können.

StR Franz Schenk wiederholt den Zusatzantrag der Fraktion FPÖ.

Petra Meitz fragt AL Roswitha Feitl, ob sie diese Empfehlung wirklich so abgegeben hat. AL Roswitha Feitl antwortet, dass sie sagte, dass im Budget 2020 EUR 70.000,00 enthalten sind und für nächstes Jahr zum Zeitpunkt der Stadtratssitzung nichts budgetiert war. Dann wurde der Antrag bezüglich der EUR 30.000,00 gestellt.
StR Franz Schenk merkt an, dass er an AL Roswitha Feitl drei Fragen stellte. Einmal ging es darum, ob der Bürgermeister die restlichen EUR 30.000,00 nachbudgetieren muss, wenn die EUR 70.000,00 bereits im Budget 2020 enthalten sind, sofern der Funcourt EUR 100.000,00 kostet. Die andere Frage lautete, ob für das Jahr 2021 EUR 30.000,00 budgetiert werden müssen, wenn für das Jahr 2020 EUR 70.000,00 budgetiert wurden. Die letzte Frage lautete, ob EUR 100.000,00 für das Jahr 2021 budgetiert werden müssen.

StR Ing. Michael Janosch, MSc sagt, dass sich der Gemeinderat dafür aussprach, einen Funcourt zu erbauen, und erwähnt eine Bankgarantie. Seines Erachtens würde mit einer Bankgarantie dem Vorhaben nichts entgegenstehen. Man hätte die Hand noch immer am Geld und das würde sich so wie von StR Franz Schenk dargestellt und von AL Roswitha Feitl beantwortet umsetzen lassen.

Vbgm. Josef Feitl empfiehlt eine Behandlung dieses Projektes im Bauausschuss.

Die Mitglieder der Fraktion FPÖ ändern den Antrag wie folgt ab:

„Um die von der Amtfrau empfohlene Vorgehensweise, die für den Funcourt bereits 2020 budgetierten EUR 70.000,00 zu verwenden, umzusetzen, hat der Bürgermeister die Firmen Agropac & Swietelsky laut den vorliegenden Angeboten umgehend zu beauftragen und die für 2020 budgetierten EUR 70.000,00 zu je EUR 35.000,00 als Vorauszahlung an beide Firmen zu leisten. Dabei ist dem Willen des Gemeinderates zu entsprechen und dieser ist nicht durch weitere Verzögerungen zu untergraben."

Vbgm. Gabriele Lechner erkundigt sich, wie der Antrag nun genau lautet.
StR Franz Schenk antwortet wie folgt:

„Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend der am 18.08.2020 im Gemeinderat beschlossenen Errichtung eines Funcourtes"

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den Antrag der Fraktion FPÖ abstimmen.

Stimmen dafür: StR Franz Schenk, Gerda Poglitsch, Christopher Lipp, Karin Völkl, Vbgm. Gabriele Lechner, StR Franz Müller, StR Ing. Michael Janosch, MSc, Gerhard Forjan, Kom.Rat Edmund Potetz

Stimmen dagegen: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Josef Feitl, Silvia Deutsch, Helmut Kropf (Rax-Bundesstraße), Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Johanna Freudelsperger-Sagl, Andreas Kropf

Stimmenenthaltungen: Petra Meitz, Rene Lukitsch, Irene Deutsch, Claudia Gemeindl, Thomas Hoscher

<u>Beilagen:</u> Antrag der Fraktion FPÖ vom 08.12.2020; Funcourt Jennersdorf 2020 – Analyse & Konzept des Ausschusses für Jugend und Sport, Angebot der Firma Agropac vom 31.08.2020, Angebot der Firma Swietelsky vom 01.09.2020, Angebot der Firma Schweiger vom 23.09.2020, Leistungsverzeichnis der Firma Strabag vom 10.09.2020

19.) Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsvertrag bezüglich einer verkehrsberuhigenden Maßnahme – Grundstück Nr. 517/6 KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch berichtet, dass es um eine Straßenlaterne geht, die bereits auf diesem Grundstück errichtet wurde.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Dienstbarkeitsvertrag bezüglich einer verkehrsberuhigenden Maßnahme – Grundstück Nr. 517/6 KG 31111 Jennersdorf zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Dienstbarkeitsvertrag

20.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Pachtvertrages mit dem UTC Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch berichtet über den Pachtvertragsentwurf und ein Gespräch mit dem UTC Jennersdorf, bei welchem auch StR Franz Müller anwesend war. Er verliest anschließend ein Schreiben von Seiten des UTC Jennersdorf, welches gestern vom Obmann-Stellvertreter an die Gemeinde geschickt wurde.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Abschluss des beiliegenden Pachtvertrages mit dem UTC Jennersdorf, vorbehaltlich einer Pachtdauer von 10 Jahren und der Verpflichtung des Vereins, dass die von ihm vorgenommenen Investitionen, Einbauten u. dgl. sofort unentgeltlich in das Eigentum der Verpächterin übergehen und die Kosten hierfür der Pächter trägt, zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Pachtvertragsentwurf, E-Mail vom 16.12.2020 vom UTC Jennersdorf

21.) Umbesetzung von Ausschussmitgliedern betreffend Ausschuss für Gesundheit/Umwelt/Soziales

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass Sylvia Lackner während ihrer Zeit als Gemeinderätin auch Ausschussmitglied des Ausschusses für Gesundheit/Umwelt/Soziales war und aus diesem Grund von der Fraktion ÖVP ein neues Mitglied in den Ausschuss zu wählen bzw. bestellen ist.

StR Ing. Michael Janosch, MSc schlägt Irene Deutsch als Ausschussmitglied vor.

Sodann erfolgt die Wahl des Mitgliedes betreffend Ausschuss für Gesundheit/Umwelt/Soziales mittels Stimmzettel innerhalb der Fraktion ÖVP. Von den abgegebenen 9 Stimmen entfallen 9 Stimmen auf Irene Deutsch.

Somit wurde Irene Deutsch in den Ausschuss für Gesundheit/Umwelt/Soziales gewählt.

22.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 28.05.2020 betreffend Vorantreibung der Glasfaserverkabelung

Bgm. Reinhard Deutsch verliest den Antrag vom 28.05.2020.

StR Ing. Michael Janosch, MSc stellt den Abänderungsantrag, die Unterstützung der Vorantreibung des Glasfaserkabelausbaues im gesamten Gebiet der Stadtgemeinde Jennersdorf zu beschließen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über diesen Abänderungsantrag abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Antrag vom 28.05.2020

23.) Kenntnisnahme des Prüfberichtes der Gemeindeaufsichtsbehörde bezüglich der Prüfung vom 13.05.2019

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass der Prüfbericht allen Gemeinderatsmitgliedern vorab übermittelt wurde, und erkundigt sich, ob es hierzu Wortmeldungen gibt.

StR Ing. Michael Janosch, MSc fragt zu den Ausführungen der Zeichnungsberechtigung auf der S. 5, ob das schon gemacht wurde.
Bgm. Reinhard Deutsch antwortet, dass das der Fall ist.

StR Ing. Michael Janosch, MSc erkundigt sich bezüglich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung auf Seite 13, ob diese eingeholt wurde.
Bgm. Reinhard Deutsch gibt hierzu an, dass noch keine aufsichtsbehördliche Genehmigung eingeholt wurde.

Bgm. Reinhard Deutsch bezieht sich auf der Seite 8 auf die oberen Absätze und spricht ein diesbezügliches Lob an Mag. Sandra Rinder aus.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt zur Seite 11 betreffend Fremdwährungskredit an, dass sich diese Angelegenheit mittlerweile erledigt hat.

Anschließend verliest Bgm. Reinhard Deutsch den ersten Absatz der Zusammenfassung des Prüfberichtes auf der Seite 27.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, geht Bgm. Reinhard Deutsch zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Beilage: Prüfbericht betreffend Gebarungsprüfung der Stadtgemeinde Jennersdorf vom 11.09.2020 (A2/G.JENNERS-10014-3-2020)

24.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion SPÖ betreffend Erweiterung des Angebots für Jugendliche

StR Franz Müller erkundigt sich über die Kosten, welche auf die Gemeinde zukommen, und merkt an, dass er gerne über eine Kostenaufstellung verfügen würde.
Andreas Kropf fragt StR Franz Müller, wie er wissen möchte, wer in den nächsten Jahren eine Lehrabschluss- oder Führerscheinprüfung absolviert. Diese Summe wird man nicht eruieren können. Es wurden EUR 30.000,00 budgetiert, wobei nicht mehr benötigt werden wird.

Vbgm. Josef Feitl fragt, wie viel bereits ausgeschöpft wurde.
Andreas Kropf antwortet, dass bis dato nichts ausgeschöpft wurde. Er gibt weiter an, dass bestimmte Kriterien, wie auf der Seite 2 ersichtlich, erfüllt sein müssen. Andreas Kropf kann sich daher nicht vorstellen, dass EUR 30.000,00 ausgeschöpft werden.

StR Franz Schenk gibt an, dass man bereits in der Jugendausschusssitzung am 18.02.2020 zu einem Ergebnis gelangte. Er versteht daher nicht, warum dieses Konzept wieder verworfen wurde.
Petra Meitz merkt an, dass damals in der Ausschusssitzung von ganz anderen Beträgen die Rede war.
Gerda Poglitsch bringt ein, dass keiner der am 18.02. besprochenen Punkte in diesem Antrag enthalten ist.
Petra Meitz fragt, was im Antrag nicht enthalten ist.
Gerda Poglitsch und StR Franz Schenk verweisen auf die Lehrabschlussprüfung und Matura.
Petra Meitz gibt an, dass diesbezüglich ein Gutschein in der Höhe von EUR 50,00 inkludiert ist.

Andreas Kropf schildert, dass EUR 30.000,00 budgetiert wurden und die 4 Punkte des Antrages von diesem Betrag umfasst sind.

Bgm. Reinhard Deutsch empfiehlt eine nochmalige Jugendausschusssitzung abzuhalten und eine Umsetzung im März.

Andreas Kropf gibt an, dass er den Mitgliedern des Gemeinderates von Peter Mut ausrichten darf, dass das Konzept von jeder Fraktion bisher gut angenommen und alles besprochen wurde.

Bgm. Reinhard Deutsch empfiehlt eine Statistik bezüglich der Kosten zu erstellen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den Antrag der Fraktion SPÖ betreffend Erweiterung des Angebots für Jugendliche abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Josef Feitl, Vbgm. Gabriele Lechner, StR Franz Müller, StR Ing. Michael Janosch, MSc, Gerhard Forjan, Irene Deutsch, Rene Lukitsch, Silvia Deutsch, Petra Meitz, Andreas Kropf, Helmut Kropf (Rax-Bundesstraße), Claudia Gmeindl, Thomas Hoscher, Gerda Poglitsch, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Johanna Freudelsperger-Sagl, Kom.Rat Edmund Potetz

Stimmen dagegen: StR Franz Schenk, Christopher Lipp, Karin Völkl

Beilage: Antrag der Fraktion SPÖ vom 03.12.2020

25.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung von Darlehen

Bgm. Reinhard Deutsch erläutert, dass es grundsätzlich um Korrekturen geht und berichtet über die Konditionsänderungen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Konditionsänderungen betreffend Darlehen Nr. 4200028-2200 vom 04.12.2020 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Konditionsänderungen betreffend Darlehen Nr. 4200028-2203 vom 04.12.2020 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Beauftragung der Kommunal-Consult Wagenhofer & Partner Unternehmens-, Finanzierungs- und gewerbliche Vermögensberatung (Kommunal-BeratungsgmbH) mit der Überprüfung der Darlehen der Stadtgemeinde Jennersdorf bzw. mit dem Darlehenscheck, zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Bericht der Kommunal-Consult, Konditionsänderungen vom 04.12.2020

26.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Fördervertrages betreffend die Genehmigung der Aufnahme in den Arbeitsplan der Programmierten Instandhaltung – Güterweg Jennersdorf-Bergen II

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass es sich um EUR 31.000,00 handelt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Annahme des Fördervertrages betreffend die Genehmigung der Aufnahme in den Arbeitsplan der Programmierten Instandhaltung – Güterweg Jennersdorf-Bergen II zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Fördervereinbarung

Bgm. Reinhard Deutsch verlässt um 21:19 Uhr den Saal.

Vbgm. Gabriele Lechner übernimmt den Vorsitz.

---------- unter Ausschluss der Öffentlichkeit ----------

27.) Beratung und Beschlussfassung bzw. Entscheidung über eine Berufung

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

28.) Berichte des Prüfungsausschusses

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

29.) Allfälliges

Vbgm. Josef Feitl gibt an, dass er gerne richtigstellen möchte, dass er bei der letzten Stadtratssitzung ging, weil er von jener Person, welche für die nicht rechtzeitige Fertigstellung des Bauhofes verantwortlich ist, gefragt wurde, warum der Bauhof noch nicht bezogen wurde. Hinzu kommt noch, dass es zu vielen Verzögerungen betreffend fortschreitende Arbeiten kam. Er merkt an, dass er das hier anbringen möchte, weil dieser Umstand aus der Zeitung hervorging, und führt aus, dass er immer glaubt, dass er es mit Leuten zu tun hat, die wissen was sie sagen und tun, scheinbar ist das aber doch nicht der Fall.
StR Franz Schenk gibt hierzu an, dass Vbgm. Josef Feitl eine Person beschuldigt, welche im Stadtrat sitzt und es sich in Bezug auf die Verzögerungen um eine grausliche Unterstellung handelt. Vbgm. Josef Feitl muss erst einmal beweisen, dass diese Person mit der Verzögerung etwas zu tun hat.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die konstruktive Mitarbeit und gibt an, dass es sich um ein hartes Jahr handelte. Er hofft, dass die Gemeinde im nächsten Jahr unter besseren Umständen wirtschaften kann. Wie es nun aussieht, wird das aber schwierig werden. Im letzten Jahr wurde viel geschafft. Wären die Umstände besser gewesen, hätte man noch mehr schaffen können. Es geht nun darum, auf die Umsetzung im nächsten Jahr bzw. in den nächsten zwei bis fünf Jahren zu achten. Es wird nichts leichter werden, dies wurde heute auch zahlenmäßig vor Augen geführt.

Bgm. Reinhard Deutsch spricht ein großes Danke an AL Roswitha Feitl aus, da sie 97 % des Budgets erstellte. Er erwähnt des Weiteren die COVID-Straße, welche besetzt werden musste, und spricht ein großes Danke an die Gemeindemitarbeiter aus. Die nächste Teststraße muss von 07.01. bis 10.01.2021 besetzt werden.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich bei Mag. Sandra Rinder für ihre Disziplin bezüglich des gesamten Rechnungswesens.

Bgm. Reinhard Deutsch wünscht den Mitgliedern des Gemeinderates besinnliche und ruhige Weihnachten sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr, insbesondere Gesundheit.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, informiert Bgm. Reinhard Deutsch, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 18.02.2021 stattfinden wird. Er bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und schließt um 21:35 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin:

Die Protokollbeglaubiger:

Die Vizebürgermeisterin: